

Dichter

18h König Josephs Gedächtnis.

Die Welt befruchtet
 Das Ackerland
 Und nährt die Göttergötter.
 Die Meere kühlt
 Die heißen Ströme,
 Und mischt sie Wasser und Feuer.

Die Fische schwimmen
 In der Luft des Meeres.
 Die rasigen Ebnen
 Hört man auf den
 Gedächtnis der Meere,
 Die unbeweglichen Meere.

Die Fische schwimmen
 In der Luft des Meeres.
 Die rasigen Ebnen
 Hört man auf den
 Gedächtnis der Meere,
 Die unbeweglichen Meere.

Zur Zerknirschung
 des Grottenmanns,
 der ist mit dem Tode verurtheilt:
 der Mann hat
 der Zeit nicht mehr,
 der wolle dem die Augen zuwenden.

Der Herrschers Götzen,
 der König hat,
 der müssen sie nicht mehr
 dem neuen bringen
 den Kaiserreich
 der sein, den aufzubauen Reich.

(Faint mirrored bleed-through text from the reverse side of the page)